

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 7 (2014)

Heft: 19

Artikel: Elektronische Lagedarstellung ELD der Nationalen Alarmzentrale NAZ : für den nationalen und internationalen Informationsaustausch

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-391637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektronische Lagedarstellung ELD der Nationalen Alarmzentrale NAZ

Für den nationalen und internationalen Informationsaustausch

Mit der Elektronischen Lagedarstellung ELD ist im Ereignisfall ein Informationsaustausch zwischen den Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes möglich. Die ELD basiert auf einem ausfallsicheren System, das von der Nationalen Alarmzentrale NAZ betrieben wird. Der Zugang bleibt primär, aber nicht nur Stellen des Bundes und der Kantone vorbehalten.

Die Elektronische Lagedarstellung ELD wurde für die Nationale Alarmzentrale NAZ konzipiert und schwerpunktmässig im Bereich Radioaktivität eingesetzt. Eine webtaugliche ELD wird bereits seit 1997 für die Gesamtnotfallübungen eingesetzt. Im Vordergrund stand dabei der Wissensgleichstand der Notfallorganisationen. Die NAZ, das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI, der Standortkanton und das Werk konnten damit eine Zusammenarbeit mit dem notwendigen Wissensgleichstand realisieren. Sehr früh war schon ersichtlich, dass sich das Instrument auch in anderen Bereichen nutzbringend einsetzen lässt. So weitete die NAZ in Form von Pilotversuchen die Einsatzfähigkeit der ELD schrittweise aus.

Einsatz für die innere Sicherheit

Nach einem ersten Einsatz während des G8-Gipfels 2003 wurde die ELD auch im Bereich Innere Sicherheit durch das Bundeslagezentrum eingesetzt. Schwerpunkt bildet dabei der regelmässige Einsatz beim WEF. Dies bringt grosse Synergien, denn so müssen die Kantonspolizeien nur ein System bedienen, das sowohl die innere Sicherheit als auch die bevölkerungsschutzrelevante Lage abdeckt.

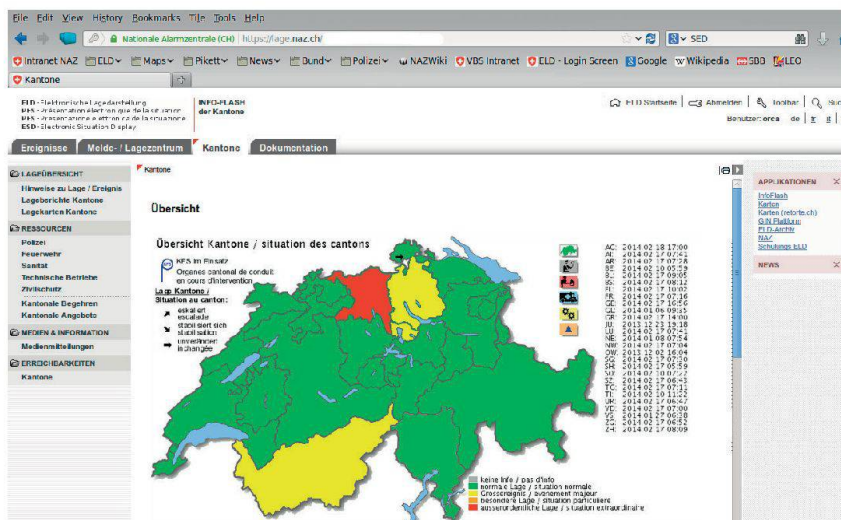
Gesamtübersicht bei den Unwettern 2005

Ab Oktober 2004 erfolgte der Einsatz der ELD in Zusammenhang mit dem neu eingeführten Prozess bei Unwetterwarnungen. Weil beim Unwetter im August 2005 eine Gesamtübersicht auf Bundesebene fehlte, sprang die NAZ ein und stellte den Lageverbundpartnern über die ELD die selbst erarbeitete Übersicht zur Verfügung. Weiteren Stellen, insbesondere Infrastrukturbetreibern wie Swisscom, SBB und dem Bundesamt für Strassen ASTRA, wurde während des Ereignisses ebenfalls Zugang zur ELD gewährt. Diese Aktion brachte der NAZ und der ELD grosse Beachtung.

Breitere Vernetzung und neue Entwicklung

Mit der Verordnung über die Organisation von Einsätzen bei ABC- und Naturereignissen (ABCN) wurde die ELD ein wesentliches Element in der Einsatzorganisation des Bundes im Bereich des Bevölkerungsschutzes. Beim Aufbau des Bundesstabes ABCN wurde der Lageverbund klarer strukturiert und in der ELD entsprechend abgebildet. Alle für die Führung relevanten Fakten aus den Fachstellen werden dargestellt und mit einer Beurteilung der Gesamtlage versehen. Die neue Struktur fand an der letzten Gesamtnotfallübung Zustimmung.

Die ELD hat sich damit als System im nationalen und internationalen Informationsaustausch bewährt. Für die Weiterentwicklung stehen die einfache Bedienung und der ausfallsichere Einsatz des Systems weiterhin im Vordergrund. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass eine solche Entwicklung pragmatisch angegangen werden muss und eine sorgfältige Abwägung zwischen wünschenswerten Features und Einsatztauglichkeit zu erfolgen hat.



Die Lageübersicht der Kantone ist ein zentrales Element in der Elektronischen Lagedarstellung ELD.